

# Inhalt

1. Einleitung .....	9
1.1 Safe Spaces als philosophisches Problem .....	9
1.2 Vorgehen und Aufbau dieser Arbeit .....	13
1.3 Verortung im Rezeptionszusammenhang .....	17

## Teil I: Eine Genealogie der Safe Spaces

2. Zum genealogischen Vorgehen .....	23
2.1 Einleitung .....	23
2.2 Verortung der Interpretation .....	24
2.3 Genealogie als Machtkritik .....	28
3. Genealogie I: Schwule und lesbische Bars .....	49
3.1 Das Archiv der Safe Spaces .....	49
3.2 Schwule und lesbische Bars als Safe Spaces .....	62
3.3 Fazit/Ausblick .....	72
4. Genealogie II: Feministische Safe Spaces .....	75
4.1 Einleitung: Eine neue Art von Safe Spaces .....	75
4.2 Eine Genealogie des <i>consciousness raising</i> .....	77
4.3 Praktiken des <i>consciousness raising</i> .....	87
4.4 Zwischenfazit .....	95
4.5 (Selbst-)Sorge nach Foucault .....	99

4.6	Safe Spaces als Sorgepraxis .....	109
4.7	Separatistische Safe Spaces .....	111
4.8	Fazit .....	132
5.	Genealogie III: Universitäre Safe Spaces .....	135
5.1	Einleitung .....	135
5.2	Forderungen nach Safe Spaces – eine genealogisch- lebensweltliche Spurensuche .....	138
5.3	Trigger Warnings. Der Seminarraum als Safe Space .....	148
5.4	Universitäre LGBT-Safe Spaces .....	166
5.5	Safe Spaces unter dem Regime der <i>diversity</i> .....	178
5.6	Safe Spaces und Gouvernamentalität .....	189
5.7	Sara Ahmeds kritische Phänomenologie, oder: Über die Notwendigkeit von universitären Safe Spaces .....	209
5.8	Fazit/Nachwort I .....	218
5.9	Nachwort II: Safe Spaces in einer zerrütteten Welt .....	222
6.	Exkurs: Safe Spaces in Deutschland .....	225
6.1	Einleitung .....	225
6.2	Bewegungspolitische Selbsterfahrungsgruppen in Westdeutschland .....	226
6.3	Das Lesbenfrühlingstreffen: Exklusionen und Managementwerdung .....	228
6.4	Safe/r Space, Brave Space und Schutzraum: Zur hier verwendeten Begrifflichkeit .....	229
7.	Zwischenfazit .....	233
7.1	Zusammenfassung .....	233
7.2	Ausblick .....	235

## Teil II: Kritische und reparative Sorgepraktiken.

### Eine Theoretisierung

8. Widerstand, Gegen-Verhalten, Aufklärung. Auf dem Weg zu einer affirmativen Kritik .....	241
8.1 Widerstand .....	241
8.2 Gegen-Verhalten .....	244
8.3 Was ist Kritik? und Was ist Aufklärung? .....	248
9. Foucaults letzte Vorlesungen: Körper, Begehren, Sorge .....	253
9.1 Einleitung .....	253
9.2 Aufklärung und Revolution .....	255
9.3 Der Lehrer .....	262
9.4 Über den Mut. Kollektivität und Individualität von Sorgeprozessen .....	271
9.5 Die Sorge der Kyniker .....	276
9.6 Kritik als Sorge. Zum Feminismus der kritischen Praktiken ..	288
9.7 Foucaults Maske: Blinde Flecken und Abzweigungen .....	293
9.8 Sorge abbrechen, um Sorge zu erhalten: Stefano Harneys und Fred Motens kritische Sozialitäten .....	299
9.9 Fazit .....	313
10. Sorge und Reparation nach Eve Kosofsky Sedgwick .....	317
10.1 Foucault und Sedgwick: Ein Dialog .....	317
10.2 Sedgwicks Essays, kritisch gelesen .....	319
10.3 Reparatives Lesen, oder: Für eine Gleichzeitigkeit von Reparation und Kritik .....	327
10.4 Sorge und Selbstsorge bei Foucault und Sedgwick .....	354
11. Schluss .....	363
11.1 Einleitung: Mit Foucault und Sedgwick für ein feministisches Kritikverständnis .....	363
11.2 Zusammenfassung I: Kritik, mit und gegenüber Safe Spaces	366
11.3 Zusammenfassung II: Sedgwick als vielgestaltige Denkerin ..	370
11.4 Ausblick .....	372

Literatur .....	377
Siglen .....	377
Literatur .....	379
Online-Quellen .....	389
Dank .....	393